

	<p>Objekt: Illustration zu Friedrich Schillers Drama "Kabale und Liebe" (2. Akt, 6. Szene)</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-12650</p>
--	--

Beschreibung

Gruppe von zwei Offizieren in Uniform, der jüngere mit der Hand am Degen, der ältere, befehlshabende mit weit ausholendem Anklagegestus, zwei Damen zusammengesunken in Lehnstühlen und ein besorgter, älterer Herr, der beschwichtigende Gesten macht. Illustration zu Akt II, Szene 6, der Besuch des Präsidenten, der Luise verhört und der Familie mit Zuchthaus und Pranger droht.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

19./ 20. April 1933 Auktion Paul Graupe (Sammlung Leon Nathansohn, Dresden), Lot 190.

Hier bezeichnet als N. Lichtenberger. Unbekannter Einlieferer. Unverkauft.[1]

3./4.11.1933 Auktion J.A. Stargardt, Berlin, Lot 186. Bezeichnet als N. Lichtenberger. [2]

1933-1938 Unbekannter Eigentümer

Vor 1.12.1938 Hellmut Meyer & Ernst, Kunsthändler, Berlin.

01.12.1938 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei Hellmut Meyer & Ernst. Zusammen mit III-12646-III-21649 für 19 RM. [3]

[1] Bei der Auktion wurde die Sammlung des jüdischen Rechtsanwalte Leon Nathansohn, Dresden, versteigert: Paul Graupe: Die Sammlung Leon Nathansohn - Dresden, mit Beiträgen aus anderem Besitz: Goethe und sein Kreis ; Goethes äussere Erscheinung, Büsten, Gemälde, Stiche, Medaillen ; Goethes Schriften, Goethe-Stätten, Alt-Weimar ; die Künstler des Goethe-Kreises, Gemälde Aquarelle, Handzeichnungen von Carus, C. D. Friedrich, Graff, Hackert, Kneip, Kraus, Schütz, Tischbein u.v.a. , 19./20.04.1933 (https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/graupe1933_04_19/0045/image). Zahlreiche Einlieferungen sind jedoch mit einem Asterisk markiert; dabei handelte es sich nicht um Werke aus der Sammlung

Nathansohn. Ein annotiertes Exemplar des Kataloges befindet sich im Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar (Signatur GSA 150/A 180a); daraus geht hervor, dass dieses Lot nicht verkauft wurde.

[2] J. A. Stargardt "Berlin: Bilder und Handschriften der Goethezeit: Porträts und andere Darstellungen in Arbeiten zeitgenössischer Künstler; Autographen Goethes und seines Kreises; Ansichten von Goethestätten; Ansichten von Goethestätten "Deutschland, Böhmen, Schweiz, Italien, 20./21.10.1933, verschoben auf den 3./4.11.1933 (https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/stargardt1933_10_20/0032). Hier bezeichnet als N. Lichtenberger.

[3] Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf festem Vergépapier

Maße:

Blatt: 188 x 258 mm

Ereignisse

Gezeichnet

wann

wer

Hermann Julius Lichtenberger (-1897)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Miller (Literarische Gestalt)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Luise Miller (Literarische Gestalt)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Ferdinand von Walter (Literarische Gestalt)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Präsident von Walter (Literarische Gestalt)
wo

Schlagworte

- Drama
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Zeichnung